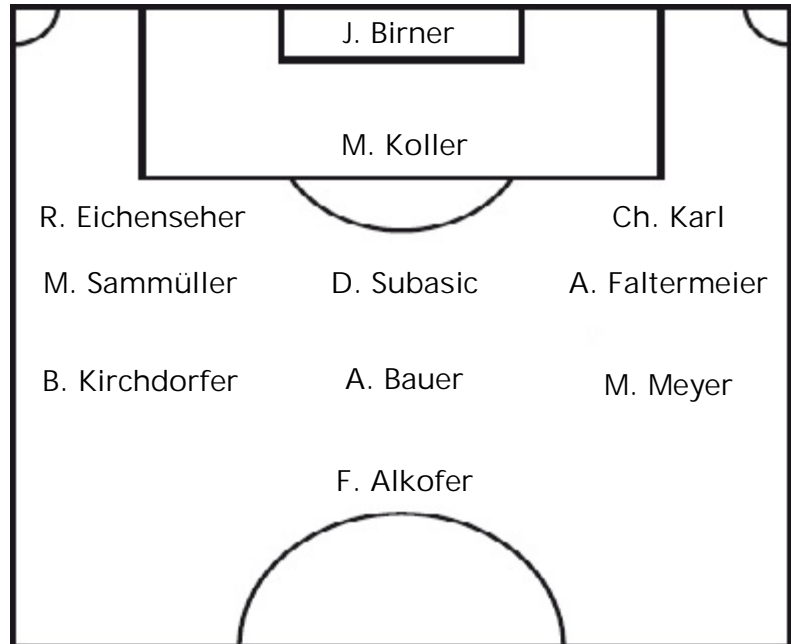


# FUSSBALL 1. MANNSCHAFT



SPIEL VOM 12.10.2008: TSG Laaber – ASV Undorf 3:2 (3:2)

AUFSTELLUNG:



EINGEWECHELT: Weinzettl für Sammüller, Traidl für Subasic, Rappl für Koller

TORE: Alkofer, Faltermeier

SPIELBERICHT:

In Laaber geriet unsere Mannschaft bereits in der 3. Spielminute in Rückstand: Eine zu kurz abgewehrte Ecke schlug im kurzen Eck zum 0:1 ein. Schon vier Minuten später hätte eigentlich der Ausgleich fallen müssen: Nach einem Foul an Florian Alkofer im Strafraum gab der Unparteiische einen Strafstoß den Andi Faltermeier aber nicht verwandeln konnte. Der Torhüter aus Laaber wehrte den nicht sonderlich placiert geschossenen Ball ab. In der 30. Minute machte Andi Faltermeier seinen Fehler wieder gut, als er zur Stelle war und einen Abpraller zum verdienten Ausgleich im Netz unterbrachte. Allerdings dauerte die Freude nicht lange, schon vier Minuten später wurde unsere Abwehr mit einem Doppelpass ausgespielt und der Gegner war wieder in Führung. Nachdem 2 Minuten später nach einer Ecke durch Kopfball das 1:3 fiel, schien das Spiel entschieden. Unsere Mannschaft gab jedoch nicht auf und kam drei Minuten vor dem Halbzeitpfeiff durch Florian Alkofer (mit Linksschuss! aus 6 Metern) zum Anschlussstreffer. In der zweite Hälfte setzte unsere Elf den Gastgeber stark unter Druck und ließ auch keine weiteren Torchancen zu. die Begegnung spielte sich weitgehend in der Laaberer Hälfte ab, ohne dass jedoch zwingende Torchancen herausgespielt wurden. Erst zwei Minuten vor dem Ende hätte eine „Schussflanke“ von Michael Meyer den Ausgleich bringen können. Statt dem einschussbereiten Michael Traidl vor die Füße sprang der Ball aber von der Querlatte über das Tor! Trotz der knappen Niederlage verdient unsere Mannschaft ein Kompliment, weil sie auch nach klarem Rückstand nicht aufgegeben und bis zum Schluss versucht hat, das Spiel noch zu drehen. Allerdings bleibt man nicht mit Komplimenten sondern nur mit Punkten in der Liga und deshalb wird es höchste Zeit, dass in den nächsten Spielen Siege eingefahren werden.